

Vielfältige Tee-Kreationen aus Pulow

Jährlich verlassen 150 000 Packungen die Kräutergarten Pommerland eG.

Pulow – Wo einst Schweine gemästet wurden, duftet es heute äußerst aromatisch nach würzigen Kräutern. Am Rande von Pulow im Lassaner Winkel hat die Genossenschaft Kräutergarten Pommerland Stück für Stück ihre Produktionsstätten für die Kräutertee-Herstellung aufgebaut. Seit zehn Jahren gibt es den bio-zertifizierten Betrieb, der aus dem Duft- und Tastgarten Papendorf hervorgegangen ist. „2004 haben wir die drei Stallgebäude in Pulow erworben“, erklärt Geschäftsführerin Christiane Wilkening, die 1999 in diese Gegend gezogen ist. In den vergangenen drei Jahren wurden etwa 440 000 Euro investiert. Zwei Ställe sind inzwischen mit Produktions-, Lager- und Büroräumen eingerichtet, im dritten sind Landmaschinen und die Werkstatt untergebracht. Unterstützung für den Bau erhielt das Unternehmen, das aus-

schließlich aus Frauen besteht, vom Landwirtschaftsministerium M-V sowie von der EU.

Meilensteine beim Aufbau des Betriebes waren die Anschaffung einer Luftentfeuchtungsanlage, mit der die großblättrigen Kräuter schonend getrocknet werden. So bleibt ihr Aroma besser erhalten. Eine Rebel- und Sortiermaschine, eine elektronische Abfüllwaage und ein Etikettiergerät gehören mittlerweile zur Ausstattung des Betriebes, dessen Produktionsvolumen in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist.

„Die Nachfrage nach unseren Tees ist hoch“, freut sich Christiane Wilkening. Mehr als 150 000 Teetüten verlassen jährlich den Kräutergarten Pommerland. Acht bis neun Tonnen getrocknete Kräuter werden dabei verarbeitet. Knapp ein Fünftel davon bezieht die Genossenschaft von der gleichfalls in Pulow ansässigen Firma Feldfrüchte. Diese baut auf den Feldern rund um Pulow Zitronenmelisse, Orangen-, Apfel- und Pfefferminze, Johanniskraut, Brennnessel, Malven und Ringelblumen an. Die Vielfalt der zu verarbeitenden Kräuter – an die 50 Arten werden in Pulow gebraucht – wird durch den Einkauf aus anderen Betrieben erreicht. „Alles 100 Prozent bio“, versichert Christiane Wilkening.

Aus sechs ursprünglichen Pulo-

wer Teesorten, den heutigen Klassikern mit den klingenden Namen Venusmond, Sternenklang, Drachenglut, Blütenreigen, Elfentraum und Nachtfeuer, sind heute 20 geworden. Kreiert wurde ein Jahreszeiten-Quartett und ein Trio aus entspannenden Wellness-Tees. Mit der Linie „Reines Kraut“ werden sortenrein ausgesuchte Teekräuter angeboten: Apfelminze, Zitronenverbene, Orangenminze, Drachenkopf, Anisysop, Koreanische Minze sowie die gute alte Kamille.

Derzeit und noch bis April/Mai läuft die Teeproduktion in Pulow auf vollen Touren. Die Ernte ist eingefahren, die Kräuter sind getrocknet und werden nun zum Tee verarbeitet und bundesweit zu den Abnehmern auf die Reise geschickt. Ganzjährig bietet der Kräutergarten Pommerland in Zusammenarbeit mit der Lassaner Lohnmösterei zwei verschiedene Sirupe an: Hollerblüh aus Holunderblüten sowie Melinza aus Melisse und Minze. „Im Sommer sehr erfrischend mit Mineralwasser oder auch Sekt zu genießen – in Herbst und Winter heiß sehr durchwärmend“, empfiehlt Christiane Wilkening.

Wer mit „Herbstgold“ oder „Drachenglut“ gut durch die dunklere und kühlere Jahreszeit kommen möchte, findet das Sortiment der Pulower Tees und Sirupe in den regionalen Bioläden. Weitere Infos auch im Internet unter www.kraeutergarten-pommerland.de.



Heike Wübbold beim Verschließen der befüllten Tee-Tüten,

kraeutergarten-pommerland.de.

Lassaner Winkel: am heutigen 12. Oktober zwischen 14 und 17 Uhr findet der Kürbistag im Duft- und Tastgarten Papendorf statt. Am Sonntag zwischen 15 und 19 Uhr wird zum Herbstfest im Klanghaus Klein Jasedow eingeladen.

A. Brecht



Geschäftsführerin Christiane Wilkening vor den Kräutervorräten. Fotos: Brecht



Tina Scheel arbeitet an der Etikettiermaschine.